

Herzlich Willkommen!  
– Facheinführung Soziologie –  
Erstsemestereinführungstage Sommersemester 2016



Panorama über die Bamberger Innenstadt

- **Aufbau und Inhalte des Soziologiestudiums**
- **Ziele des Soziologiestudiums**
- **Typische Beschäftigungsfelder**
- **Was machen SoziologInnen?**
- **Das Bamberger Modell**
- **Die Struktur des Masterstudiengangs**
  - Modulgruppen – Pflichtmodule
  - Die Studienschwerpunkte und Wahlpflichtmodule
- **Wichtige Dokumente/Quellen !!!**
- **Vom Stundenplan zum Leistungsnachweis ...**
- **Ansprechpartner**

## Im Soziologiestudium sollen die Studierenden...

- Kenntnisse über gesellschaftliche Strukturen und Prozesse im historischen und internationalen Vergleich erwerben,
- Fähigkeiten in der wissenschaftlichen Analyse sozialer Zusammenhänge ausbilden,
- Urteilskompetenz zu sozialen Problemen entwickeln,
- Aneignen von allgemeinen Schlüsselqualifikationen wie: konzeptuelles, flexibles und kreatives Denken, soziale Kompetenz, Selbstorganisation und Disziplin.

Das **Grundgerüst** einer soziologischen Ausbildung umfasst daher die **Bereiche**:

- Soziologische Theorien und Sozialstrukturanalyse
- Methoden der empirischen Sozialforschung
- Studienschwerpunkt
- Forschungs- und Ergänzungsmodul

# Ziele des Masterstudiums Soziologie (I)

Universität Bamberg



## **Kompetenzziele in den obligatorischen Pflichtmodulen: „Soziologische Theorien und Sozialstrukturanalyse“ und „Methoden der empirischen Sozialforschung“**

In den Modulgruppen „Soziologische Theorien und Sozialstrukturanalyse“ und „Methoden der empirischen Sozialforschung“ sollen die Studierenden vertiefende Kenntnisse der jeweiligen Module erwerben, sich mit den spezifischen wissenschaftlichen Methoden und Techniken vertraut machen und deren Anwendbarkeit auf soziologische Problemstellungen beurteilen lernen.

## **Kompetenzziele der einzelnen Studienschwerpunkte**

Den Studierenden wird die Möglichkeit geboten, ihr Studium durch Schwerpunktbildung thematisch und tätigkeitsfeldbezogen zu konzipieren. Die Schwerpunktbildung erfolgt durch die Wahl spezifischer soziologischer Wahlpflichtmodule und darauf abgestimmter Ergänzungsmodule. In den Studienschwerpunkten sollen vertiefende Kenntnisse in bestimmten Forschungsgebieten und Tätigkeitsfeldern vermittelt werden.

## **Kompetenzziele des Forschungs- und Ergänzungsmodul**

Im Forschungs- und Ergänzungsmodul wird den Studierenden die Möglichkeit geboten die im jeweiligen Studienschwerpunktmodul erworbenen Kenntnisse, entweder in einem Forschungs- oder einem Ergänzungsmodul, anwendungsorientiert zu vertiefen.

## **Kompetenzziele der Masterarbeit**

Mit der Masterarbeit soll der Nachweis erbracht werden, dass der Prüfling in der Lage ist, das gestellte Thema selbständig mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten. Im Zuge der Bearbeitung der Masterarbeit ist ein Kolloquium bei der Prüferin bzw. dem Prüfer zu besuchen; die Teilnahme ist Voraussetzung für das Bestehen der Masterarbeit. Alternativ muss eine Disputation (Verteidigung) der Masterarbeit nach dem Ende der Bearbeitungszeit der Masterarbeit bei der Prüferin bzw. dem Prüfer absolviert werden; die Teilnahme ist Voraussetzung für das Bestehen der Masterarbeit.

# Typische Beschäftigungsfelder



- Planungsbehörden und -einrichtungen im privaten und öffentlichen Sektor,
- Parteien, Verbände, Unternehmen, Banken und Versicherungen,
- private und öffentliche Institute für Datenverarbeitung und Statistik,
- staatliche oder private Forschungseinrichtungen,
- nationale und internationale Entwicklungshilfeorganisationen,
- Institutionen für Kommunikation, Marketing, Public Relations und Werbung im öffentlichen und privaten Bereich,
- Zentren für Personaltraining und -weiterbildung usw.



**David Klanke:**

Projektmitarbeiter bei "STOPP! Gegen Rassismus - für Zivilcourage" (Caritas Bamberg)  
Organisation von Medienprojekten für Schüler/innen zur Entwicklung interkulturelle Kompetenz

*„Das Soziologie-Studium mit dem Schwerpunkt Kommunikation war mir eine Hilfe, da ich mein mediales Interesse vertiefen und spezialisieren konnte. Außerdem lernt man im Soziologie-Studium sich effektiv und selbständig zu organisieren. Das wird später immer wieder benötigt.“*



**Susanne Worbs:**

Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Bundesamt für Migration und Flüchtlinge in Nürnberg  
Unmittelbare Forschung an politisch relevanten Fragestellungen der Migration und Integration

*„Mein Soziologiestudium hat mir vor allem inhaltliche Kenntnisse vermittelt, aber auch eine bestimmte Art und Weise, an Fragen heranzugehen. In einem vor allem durch Juristen und Verwaltungsfachleute geprägten Umfeld ergibt das oft spannende Kontraste.“*



**Ulrike Propach:**

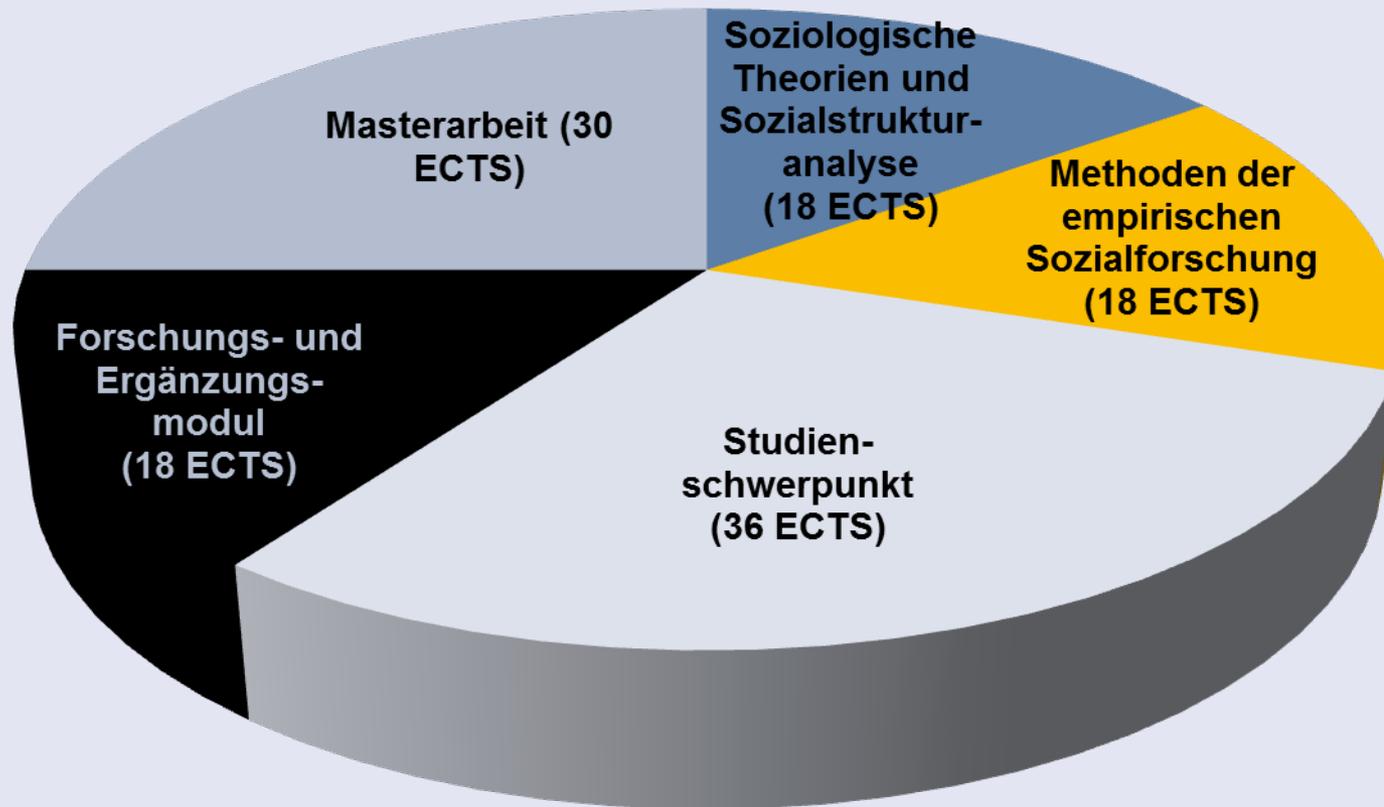
Freiberufliche PR- und Politikberaterin  
Beratung von Verbänden, Vereinen und Politikern in der Kommunikation mit Journalisten und Bürgern

*„Das Soziologiestudium bietet eine anspruchsvolle Denkschule, die es ermöglicht, zugleich in großen Zusammenhängen als auch im Detail das (Arbeits-)Leben zu betrachten und dementsprechend mehr Handlungsoptionen zu sehen.“*

Zu den **Besonderheiten** des Soziologiestudiums in Bamberg gehört zum einen die **starke Betonung der methodischen Ausbildung in den Verfahren sozialwissenschaftlicher Datenerhebung und -analyse**. Die Erfahrung zeigt, dass vor allem die Beherrschung des methodischen Handwerkszeugs der empirischen Sozialforschung in der Berufspraxis gefragt ist.

Zum anderen wird den Studierenden im Rahmen des Studiums die Möglichkeit geboten, ihr Studium durch **Schwerpunktbildung** tätigkeitsfeldbezogen zu konzipieren.

# Die Struktur des Masterstudiums



	<b>Modulgruppe</b>	<b>ECTS</b>
A	<u><a href="#">Soziologische Theorien und Sozialstrukturanalyse</a></u>	18
B	<u><a href="#">Methoden der empirischen Sozialforschung</a></u>	18
C	<b>Studienschwerpunkt nach Wahl:</b>	36
	<u><a href="#">C.1 Bildung, Arbeit, Familie im Lebenslauf</a></u>	
	<u><a href="#">C.2 Bevölkerung, Migration und Integration</a></u>	
	<u><a href="#">C.3 Empirische Sozialforschung</a></u>	
	<u><a href="#">C.4 Europäische und globale Studien</a></u>	
	<u><a href="#">C.5 Kommunikation und Internet</a></u>	
	<u><a href="#">C.6 Arbeitsmarkt, Organisation und Personal</a></u>	
D	<u><a href="#">Forschungs- und Ergänzungsmodul</a></u>	18
E	<u><a href="#">Masterarbeit</a></u>	30
<b>Summe</b>		<b>120</b>

## A.] Modulgruppe Soziologische Theorien und Sozialstrukturanalyse

18 ECTS

Koordinator: Alle FachvertreterInnen

Module		LV-Art	ECTS / T
MA Soz A.1. 1-3	Gesellschaftstheorie 1-3 (Kern)	V/S/Ü	6 / WS
MA Soz A.2. 1-3	Gesellschaftstheorie: Ausgewählte Probleme 1-3 (Kern, Rieger)	V/S/Ü	6 / WS/SS
MA Soz A.3.	Sozialer Wandel und internationaler Vergleich I (Buchholz)	V/S/Ü	6 / SS
MA Soz A.4	Sozialer Wandel und internationaler Vergleich II (Buchholz)	V/S/Ü	6 / WS
MA Soz A.5 1-3	Integration moderner Gesellschaften 1-3 (Rieger)	V/S/Ü	6 / WS/SS
MA Soz A.6 1-3	Fortgeschrittene Themen der Sozialstrukturanalyse 1-3 (Kristen)	V/S/Ü	6 / WS

**Module**

## B.] Modulgruppe Methoden der empirischen Sozialforschung

18 ECTS

Koordinatoren: Prof. Dr. Gebel

In der Modulgruppe B. Methoden der empirischen Sozialforschung sind 18 ECTS-Punkte zu erbringen.

Module		LV-Art	ECTS / T
MA Soz B.1.	Wissenschaftstheoretische Grundlagen (Gebel)	V/S	6 / WS
MA Soz B.2.	Forschungsdesigns (Gebel)	V/S	6 / SS
MA Soz B.3. 1-3	Fortgeschrittene Methoden der Datenerhebung 1-3 (Gebel)	V/S	6 / SS
MA Soz B.4. 1-4	Fortgeschrittene Analysemethoden der quantitativen Sozialforschung 1-4 (Gebel)	V/S	6 / WS/SS
MA Soz B.5. 1-2	Fortgeschrittene Analysemethoden der qualitativen Sozialforschung 1-2 (Gebel)	V/S	6 / WS

## E] Modulgruppe Masterarbeit

**30 ECTS**

Die Studierenden wählen das Modul MA Soz E.1 oder MA Soz E.2. Die Module beinhalten jeweils die Masterarbeit im Umfang von 25 ECTS-Punkten und des Weiteren eine Disputation oder ein Kolloquium im Umfang von 5 ECTS-Punkten.

Modulbezeichnung		LV-Art	ECTS / T
MA Soz E.1	Masterarbeit mit Disputation		30 ECTS
BA Soz E.2	Masterarbeit mit Kolloquium	K/Ü	30 ECTS

Die Schwerpunktbildung erfolgt durch Auswahl von Veranstaltungen aus den Teilgebieten der Soziologie und durch die ergänzende Auswahl nicht-soziologischer Lehrveranstaltungen. Die Schwerpunktbildung soll nicht allein auf eine zu spezialisierte Tätigkeit vorbereiten, sondern ein umfassendes Wissen und weitgehende Fähigkeiten für die Tätigkeitsfelder vermitteln und so innerhalb der Tätigkeitsfelder ein hohes Maß an Flexibilität und Mobilität gewährleisten.

## Aktuell angebotene Studienschwerpunkte:

- Bildung, Arbeit, Familie im Lebenslauf
- Bevölkerung, Migration und Integration
- Empirische Sozialforschung
- Europäische und globale Studien
- Kommunikation und Internet
- Arbeitsmarkt, Organisation und Personal

## C.1] Studienschwerpunkt Bildung, Arbeit, Familie im Lebenslauf

36 ECTS

Koordinatoren: Prof. Dr. Buchholz, Prof. Dr. Relikowski

Die Modulgruppe C.1 Studienschwerpunkt Bildung, Arbeit, Familie im Lebenslauf beinhaltet einen Kernbereich und einen Wahlbereich. Im Kernbereich sind Module im Umfang von 24 ECTS-Punkten zu erbringen. Im Wahlbereich sind Module im Umfang von mindestens 12 ECTS-Punkten aus höchstens zwei der angegebenen Teilgebiete zu erbringen.

Module		LV-Art	ECTS / T
<b>C.1.1] Kernbereich Bildung, Arbeit, Familie im Lebenslauf</b>			<b>24 ECTS</b>
MA Soz C.1.1 A 1-3	Fortgeschrittene Themen der international vergleichenden Lebensverlaufsforschung 1-3 (Buchholz)	S/Ü	6 / WS/SS
MA Soz C.1.1 B 1-3	Ausgewählte Themen der international vergleichenden Lebensverlaufsforschung 1-3 (Buchholz)	V/S/Ü	6 / WS2
MA Soz C.1.1 C 1-2	Theorien und Befunde zu Bildungsungleichheiten im Lebenslauf 1-2 (Relikowski)	S/Ü	6 / WS/SS
MA Soz C.1.1 D 1-3	Fortgeschrittene Analysemethoden der quantitativen Sozialforschung 1-3 (Buchholz/Gebel)	S/Ü	6 / WS

## C.1.2] Wahlbereich Bildung, Arbeit, Familie im Lebenslauf

**12 ECTS**

**Module aus höchstens zwei der folgenden Teilgebiete:**

- A] Arbeits- und Sozialrecht
- B] Empirische Mikroökonomik
- C] Arbeits- und Organisationspsychologie
- D] Pädagogik
- E] Statistik

<b>D.] Modulgruppe Forschungs- und Ergänzungsmodul</b>			
18 ECTS			
Koordinator: Fachgruppe Soziologie			
Die Modulgruppe D. Forschungs- und Ergänzungsmodul beinhaltet einen Kernbereich und einen Wahlbereich. Die Module sind so zu wählen, dass im Kernbereich Forschungsstudium <b>oder</b> im Wahlbereich Soziologie insgesamt 18 ECTS-Punkte erbracht werden.			
<b>Module</b>		<b>LV-Art</b>	<b>ECTS / T</b>
<b>D.1] Kernbereich Forschungsstudium</b>			<b>18 ECTS</b>
MA Soz D.1	Forschungspraktikum Soziologie* (alle FachvertreterInnen)	FP/Ü	18 / WS/SS
* Das Forschungspraktikum setzt sich aus maximal drei Teilleistungen im Umfang von mindestens 6 ECTS zusammen.			
<b>D.2] Wahlbereich Soziologie</b>			<b>18 ECTS</b>
Auswahl aus den Modulen aus dem Kernbereich der Modulgruppen A, B und C.1.1-C.6.1 im Umfang von 18 ECTS-Punkten, die bisher noch nicht belegt worden sind. Der Wahlbereich setzt sich aus drei Modulen im Umfang von je 6 ECTS-Punkten zusammen. (alle FachvertreterInnen).		V/S	18 / WS/SS

## Prüfungs- und Studienordnung (MaPOStO)

Die Prüfungsordnung „regelt Zweck, Inhalt und Verfahren der Prüfungen“ (MaPOStO, §1). Hier finden sich u.a. die Zulassungsvoraussetzungen zu den Prüfungen, Vorgaben darüber, welche Studien- und Prüfungsleistungen in welcher Reihenfolge zu erbringen sind, die Übersicht der Module sowie Regelungen zum Pflichtpraktikum. Sie „beschreibt Ziele, Inhalte und Verlauf des Studiums“ (MaPOStO, §1). In der MaPOStO stehen z.B. Inhalte und mögliche Berufsfelder der einzelnen Studienschwerpunkte. Des Weiteren lassen sich hier Angaben über die Studieninhalte der einzelnen Module finden, wie sich diese zusammensetzen und Angaben zum zweimonatigen Pflichtpraktikum.

## Modulhandbuch

Für jedes Modul gibt es Modulpläne, in denen das jeweils komplette Lehrveranstaltungsangebot eines Moduls aufgeführt ist. Hier lassen sich auch Informationen zum Scheinerwerb, zu den Prüfungsmodalitäten und Angaben über den Turnus der jeweiligen Lehrveranstaltung finden. Die Modulpläne können auf den Studiums-Informationsseiten des Dekanats und über die **Mitteilungen des Prüfungsausschusses Soziologie** aufgerufen werden.

## Mitteilungen des Prüfungsausschuss und des Prüfungsamtes

Der Prüfungsausschuss ist dafür zuständig, alle Fragen zu regeln, die sich bei der Anwendung der Regelwerke auf den Einzelfall ergeben (z.B. die Orientierungsprüfung). Die derzeitige Prüfungsausschussvorsitzende ist Frau Prof. Dr. Henriette Engelhardt-Wölfler . Studienrelevante und prüfungsrelevante Informationen teilt auch das Prüfungsamt mit (online über FlexNow!).

# Aktuelle Studienangebote im UnivIS

Universität Bamberg



**UnivIS**

Informationssystem der Otto-Friedrich-Universität Bamberg

 [Sammlung/Stundenplan](#)

Suche:  



## Extras

[Alle Veranstaltungen  
unter dieser  
Überschrift](#)  
[Überschriftenbaum](#)

## Außerdem im UnivIS

[Lehrveranstaltungen  
einzelner  
Einrichtungen](#)

[Vorlesungsverzeichnis](#) >> [Fakultät Sozial- und Wirtschaftswissenschaften](#) >> [Bachelor-/Master-/Diplomstudiengang Soziologie](#) >>

## Master Soziologie

- [Soziologische Theorien und Sozialstrukturanalyse](#)
- [Methoden der empirischen Sozialforschung inkl. Studienschwerpunkt](#)
- [Studienschwerpunkt Bildung, Arbeit, Familie im Lebenslauf](#)
- [Studienschwerpunkt Bevölkerung, Migration und Integration](#)
- [Studienschwerpunkt Europäische und globale Studien](#)
- [Studienschwerpunkt Kommunikation und Internet](#)
- [Studienschwerpunkt Arbeitsmarkt, Organisation und Personal](#)
- [Forschungs- / Praxisorientierungsmodul](#)
- [Masterarbeit / Kolloquien / Seminare für Examenskandidaten](#)

[Vorlesungsverzeichnis](#) >> [Fakultät Sozial- und Wirtschaftswissenschaften](#) >> [Bachelor-/Master-/Diplomstudiengang Soziologie](#) >> [Master Soziologie](#) >>

## Soziologische Theorien und Sozialstrukturanalyse

Lehrveranstaltungen der Modulgruppe A.] *Soziologische Theorie und Vergleichende Soziologie*  
Zur aktuellen [Zusammensetzung der Module](#)

**Darstellung**

[kurz](#)  
[ausführlich](#)  
[Druckansicht](#)

---

[Stundenplan](#)

---

**Extras**

[alle markieren](#)  
[alle Markierungen löschen](#)  
[Ausgabe als XML](#)

---

**Außerdem im UnivIS**

[Lehrveranstaltungen einzelner Einrichtungen](#)

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<b>S: Sozialer Wandel und internationaler Vergleich: Entwicklung sozialer Ungleichheiten im internationalen Vergleich</b>	<a href="#">Kolb, K.</a>
S; 2 SWS; ECTS: 6; Einzeltermin am 15.4.2016, 10:00 - 12:00, <a href="#">F21/02.31</a> ; Blockveranstaltung 29.4.2016-30.4.2016 Fr, Sa, 8:00 - 18:00, <a href="#">FMA/00.08</a> ; Einzeltermin am 13.5.2016, 8:00 - 18:00, <a href="#">FMA/00.08</a> ; Vorbesprechung: 15.4.2016, 10:00 - 12:00 Uhr, <a href="#">F21/02.31</a>			
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<b>S: Sozialer Wandel und internationaler Vergleich: Erosion des Normalarbeitsverhältnisses? Beschäftigungs deregulierung in Deutschland</b>	<a href="#">Buchholz, S.</a>
S; 2 SWS; ECTS: 6; Di, 12:00 - 14:00, <a href="#">FMA/00.07</a> ; ab 19.4.2016; Die 1. Sitzung am 12.04.2016 entfällt!			
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<b>Sozialer Wandel und internationaler Vergleich: Einfluss der Familienpolitik im internationalen Vergleich</b>	<a href="#">Zogh, G.</a>
S; 2 SWS; ECTS: 6; Einzeltermin am 19.4.2016, 8:00 - 10:00, <a href="#">FMA/01.20</a> ; Blockveranstaltung, 20.5.2016 8:00 - 22.5.2016 18:00, <a href="#">FMA/01.19</a> ; Vorbesprechung: 19.4.2016, 8:00 - 10:00 Uhr, <a href="#">FMA/01.20</a>			
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<b>V/S: Fortgeschrittene Themen der Sozialstrukturanalyse: Causes and consequences of language acquisition</b>	<a href="#">Seuring, J.</a>
S; 2 SWS; Di, 10:00 - 12:00, <a href="#">F21/03.80</a>			
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<b>V/S: Fortgeschrittene Themen der Sozialstrukturanalyse: Migration and immigrants labor market integration in Europe</b>	<a href="#">Schmaus, M.</a>
HS; 2 SWS; Mi, 12:00 - 14:00, <a href="#">F21/02.31</a> ; ab 20.4.2016			
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<b>Gesellschaftstheorie : Ausgewählte Probleme: Multiple Modernities: Von der Einheit zur Vielfalt der Moderne</b>	<a href="#">Kern, Th.</a>
S; 2 SWS; Mo, 14:00 - 16:00, <a href="#">F21/02.41</a>			
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<b>Gesellschaftstheorie: Ausgewählte Probleme: Klassische und neuere Konzepte der französischen Soziologie</b>	<a href="#">Delitz, H.</a>
BS; Einzeltermin am 13.4.2016, 14:00 - 16:00, <a href="#">FMA/00.07</a> ; Einzeltermin am 19.5.2016, 12:00 - 20:00, <a href="#">F21/03.80</a> ; Einzeltermin am 20.5.2016, 8:00 - 18:00, <a href="#">FMA/00.07</a>			
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<b>Gesellschaftstheorie: Ausgewählte Probleme: Vom Nutzen der Makrosoziologie. Klassische Studien der historischen und vergleichenden Sozialforschung</b>	<a href="#">Leux, Th.</a>
S; Di, 12:00 - 14:00, <a href="#">FMA/00.06</a> ; ab 19.4.2016			
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<b>Gesellschaftstheorie: Einführung in die relationale soziologische Theorie</b>	<a href="#">Wieczorek, O.</a>
S; ECTS: 6; Einzeltermin am 3.5.2016, 14:00 - 16:00, <a href="#">FMA/00.06</a> ; Einzeltermin am 2.6.2016, Einzeltermin am 23.6.2016, Einzeltermin am 30.6.2016, Einzeltermin am 7.7.2016, Einzeltermin am 14.7.2016, 12:00 - 16:00, <a href="#">FMA/00.06</a>			
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<b>S: Fortgeschrittene Themen der Sozialstrukturanalyse 1-3: Berufe und soziale Ungleichheit</b>	<a href="#">Kleinert, C.</a>
S; 2 SWS; ECTS: 6; Mo, 16:00 - 18:00, <a href="#">F21/03.01</a>			
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<b>Gesellschaftstheorie: Ausgewählte Probleme (standard): Soziologie als Wissenschaft</b>	<a href="#">Schulze, G.</a>
V; 2 SWS; Do, 12:00 - 14:00, <a href="#">F21/01.35</a> ; Einzeltermin am 23.6.2016, Einzeltermin am 30.6.2016, Einzeltermin am 7.7.2016, 18:00 - 20:00, <a href="#">F21/01.35</a>			
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<b>Soziale Integration moderner Gesellschaften: Soziologie multikultureller Gesellschaften</b>	<a href="#">Rieger, E.</a>
S; 2 SWS; Fr, 10:00 - 12:00, <a href="#">F21/03.79</a>			
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<b>S: Fortgeschrittene Themen der Sozialstrukturanalyse: Educational Systems and their Consequences</b>	<a href="#">Schindler, S.</a>
S; 2 SWS; ECTS: 6; Di, 10:00 - 12:00, <a href="#">FMA/00.06</a>			
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<b>S: Fortgeschrittene Themen der Sozialstrukturanalyse: Bildung im nationalen und internationalen Vergleich</b>	<a href="#">Relikowski, I.</a>

# Anmeldung zur Veranstaltung über den Virtuellen Campus

Universität Bamberg



Virtueller Campus

Sie sind angemeldet als Susann Sachse-Thürer (Logout)

Startseite ▶ Kurse ▶ Fakultät SoWi ▶ Soziologie

## Navigation

Startseite

Meine Startseite

Infos zum VC

Mein Profil

Meine Kurse

Kurse

▶ Fakultät GuK

▼ Fakultät SoWi

▶ Betriebswirtschaftslehre

▶ Didaktik der Sozialkunde

▶ Politikwissenschaft

▶ Rechtswissenschaft

▼ Soziologie

▶ Juniorprofessur für Soziologie mit dem Schwerpunkt...

▶ Juniorprofessur für Soziologie mit dem Schwerpunkt...

▶ Juniorprofessur für Soziologie mit dem Schwerpunkt...

▶ Lehrstuhl für Soziologie I

▶ Lehrstuhl für Soziologie, insbes. Arbeitsmarkt- un...

▶ Lehrstuhl für Soziologie, insbes. Methoden der emp...

Kursbereiche:

Fakultät SoWi / Soziologie

## Kursunterbereiche

- ▶ Juniorprofessur für Soziologie mit dem Schwerpunkt Bildung und Arbeit im Lebensverlauf
- ▶ Juniorprofessur für Soziologie mit dem Schwerpunkt Bildungsungleichheit im Lebenslauf
- ▶ Juniorprofessur für Soziologie mit dem Schwerpunkt Internet
- ▶ Lehrstuhl für Soziologie I
- ▶ Lehrstuhl für Soziologie, insbes. Arbeitsmarkt- und Regionalforschung
- ▶ Lehrstuhl für Soziologie, insbes. Methoden der empirischen Sozialforschung
- ▶ Lehrstuhl für Soziologie, insbes. Sozialstrukturanalyse
- ▶ Lehrstuhl für Soziologie, insbes. Survey-Methodologie
- ▶ Lehrstuhl für Soziologie, insbes. soziologische Theorie
- ▶ Professur für Soziologie mit dem Schwerpunkt längsschnittliche Bildungsforschung
- ▶ Professur für Arbeitswissenschaft
- ▶ Professur für Demografie
- ▶ Professur für Soziologie, insbes. Europa- und Globalisierungsforschung

# Anmeldung zu Prüfungen über FlexNow

Universität Bamberg



Das Prüfungssystem der Universität Bamberg

Aktuell

Dienste:

- An-/Abmeldung
- Studentendaten
- Termine
- TAN anfordern

Information

Projekt

Kontakt



Aktuelle Meldungen

Stand: 25.3.2014

## Neu Aktuelle Termine für das Sommersemester 2014

### Meldefristen für FlexNow zu den vom Prüfungsamt zentral organisierten Prüfungen

Anmeldung: 16.05.2014, 00:00 Uhr - 02.06.2014, 23:59 Uhr

Abmeldung: 16.05.2014, 00:00 Uhr - 30.06.2014, 23:59 Uhr

### Meldefristen für FlexNow zu Lehrveranstaltungsprüfungen (Leistungsnachweise) der Fakultäten Geistes- und Kulturwissenschaften sowie der Humanwissenschaften über FlexNow

An-/Abmeldung: 16.06.2014 10:00 Uhr - 30.06.2014 23:59 Uhr

Diese Fristen können bei einigen Lehrstühlen verfahrensbedingt abweichen. Die genauen Fristen erfahren Sie vom jeweiligen Lehrstuhl. Bitte wenden Sie sich dort an die entsprechenden Sekretariate.

### Meldefristen und Prüfungstermine

Hier gelangen Sie zu den Meldefristen der zentralen Prüfungen und Prüfungen des 1. Staatsexamens.

Hier gelangen Sie zum Prüfungsterminplan für die zentralen Prüfungen sowie den Prüfungsterminen des 1. Staatsexamens.

(25.3.2014)

## • Änderung im Verfahren der zentralen Prüfungen im Sommersemester 2013

### Bitte beachten:

Nach der Evaluation des neuen Prüfungsverfahrens werden folgende Neuerungen zum Sommersemester 2013 wirksam:

- Die Ausweiskontrolle vor den Prüfungen entfällt
- Die Identitätskontrolle wird während der Prüfungsklausur durchgeführt
- Eine Anwesenheit bereits 60 Minuten vor Prüfungsbeginn ist nicht mehr erforderlich

# Zentrale Studienberatung, Fachstudienberatung, Fachschaft ...

Universität Bamberg



## **Zentrale Studienberatung:**

Kapuzinerstr. 25

96047 Bamberg

Tel.: 0951 863-1050

E-Mail: [studienberatung@uni-bamberg.de](mailto:studienberatung@uni-bamberg.de)

*Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 08.30 bis 12.00 Uhr;*

*Montag von 13.30 bis 15.00 Uhr*

## **Fachstudienberatung:**

Susann Sachse-Thürer

Feldkirchenstr. 21, Raum F21/01.15

E-Mail: [susann.sachse@uni-bamberg.de](mailto:susann.sachse@uni-bamberg.de)

Sprechstunde: Mi, 10-13 (Anmeldung per Mail)

Offene Sprechstunde: 14.10.2013, 10-16 Uhr

## **Fachschaft SoWi:**

Feldkirchenstr. 21, Raum 00.87

D-96045 Bamberg

Telefon: +49 951 863 1212

Fax: +49 951 863 4212

E-Mail: [fachschaft@sowi.uni-bamberg.de](mailto:fachschaft@sowi.uni-bamberg.de)



## **Einmaliger Termin zu Studienbeginn ausschließlich für Erstsemester:**

**Zeit:** Montag, 11.04.2016, 13 bis 16 Uhr

**Ort:** Dipl.-Soz. Susann Sachse-Thürer  
Fachstudienberaterin Soziologie  
Otto-Friedrich-Universität Bamberg  
Feldkirchenstr. 21, Raum F21/01.15  
D-96047 Bamberg

**Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!**

**Viel Erfolg und Spaß im  
Studium!**

